Hier findet ihr Artikel zu unserer Wohltätigkeitswanderung 2016

Super Sonntag 05.03.17

SUPERS

Spendenübergabe in Wegberg: Die Wohltätigkeitswanderung der Edith-Stein-Realschule erbrachte eine Spendensumme von über 18.000 Euro für fünf soziale Projekte. *Foto: Schule*

Über 18.000 Euro durch Wohltätigkeitswandern

Wegberger Realschüler spenden für fünf soziale Projekte

WEGBERG. 520 teilnehmende Schülerinnen und Schüler und über 11.000 zurückgelegte Kilometer: Die Wohltätigkeitswanderung der Wegberger Edith-Stein-Realschule war einmal mehr erfolgreich. Was sich auch an der Spendensumme von insgesamt 18.082,85 Euro messen lässt. Das gesammelte und „erwanderte" Geld übergaben die Realschüler gemeinsam mit Schulleiterin Karin Viethen an fünf verschiedene Sozialprojekte. Mit den Spenden, die die Schülerschaft bei der Wanderung Ende Oktober 2016 gesammelt hat, werden Projekte gefördert, die in der Region und im Ausland Kindern und Jugendlichen auf unterschiedliche Weise helfen. Die Schüler legten im Vorfeld selbst fest, welches Projekt sie unterstützen wollten.

Spenden gingen an das Projekt für Straßenkinder in Brasilien von Schwester Wilhelmine aus Gerderhahn, an den Verein „Asyl in Wegberg" sowie den Verein gegen sexuellen Missbrauch von Kindern „Dornröschen" in Mönchengladbach. Zudem unterstützen die Jugendlichen die Ghana-Selbsthilfe-Gruppe für Kinder mit Behinderungen und den Förderverein für Abbé George zum Aufbau eines Kinderkrankenhauses in Burundi. Der Verein wurde 2007 in Wegberg gegründet. Neben Abbé George war auch die Vorsitzende des Vereins, Wegbergs Ehrenbürgermeisterin Hedwig Klein, bei der Spendenübergabe anwesend. Alle Vertreter der Spendenempfänger dankten den Kindern und Jugendlichen für das besondere Engagement.

Bereits seit 44 Jahren wandert die Schülerschaft der Edith-Stein-Realschule für den guten Zweck. Als eifrigste Spendensammler wurden diesmal die Klassen 5c, 6d und 5b ausgezeichnet, die im Schnitt je Schüler rund 53 Euro Spenden eingesammelt hatten. Herausragende Einzelspenderin mit der Rekordsumme von 790 Euro war Almina Karabulut aus der Klasse 5c. Sie erhielt als Dankeschön einen Buch-Gutschein. (red)

RHEINISCHE POST
DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2017

Wegberger Realschüler übergaben die Spendensumme aus der Wohltätigkeitswanderung in Höhe von knapp rund 18.082,85 Euro an die Spendenempfänger. WWW.ERNST-JAKOB

Realschüler spenden Rekordsumme

520 Schüler der Edith-Stein-Realschule Wegberg absolvierten im Herbst die 20 Kilometer lange Wanderstrecke. 20 Schüler halfen als Schülerlotsen. Das Spendengeld übergaben sie an Vertreter von fünf sozialen Projekten für Kinder.

VON NICOLE PETERS

WEGBERG Die Spannung unter den Schülern war groß: Nach ihrer Wohltätigkeitswanderung am 31. Oktober 2016 sollten sie den Betrag erfahren, den sie zusammenbekommen hatten. Mit ihrem Einsatz setzten sie eine 44-jährige Tradition an der Edith-Stein-Realschule fort. So lange wird dort bereits für soziale Projekte für Kinder gewandert.

Schulleiterin Karin Viethen hieß vor Bekanntgabe Erste Beigeordnete Christine Karneth, die für den erkrankten Bürgermeister Michael Stock gekommen war sowie die Projektvertreter willkommen. „17.299 Euro habt ihr vor zwei Jahren gesammelt", wandte sich Viethen anerkennend an die Schülerschaft, „obwohl ihr in diesem Jahr mit etwa 50 Schülern weniger als damals gegangen seid, sind es jetzt 18.882,85 Euro." Sie dankte Schülern, Eltern, Lehrern und Schulsozialarbeiterinnen für ihren Einsatz. Fünf Projekte hatten die Kinder und Jugendlichen mit Einsammeln von Sponsorengeldern für jeden gewanderten Kilometer bedacht.

Seit 1972 unterstützt die Realschule das Projekt von Schwester Wilhelmine aus Gerderhahn für notleidende Kinder in Paranapanema, Brasilien. Es erhält in diesem Jahr 3861,70 Euro. Die Schwester sei leider eine Woche zuvor 85-jährig verstorben, sagte die Schulleiterin, für einen Nachfolger sei aber gesorgt. Gisela Kloubert vom Kindermissionswerk Aachen war bereits Tage zuvor in der Schule gewesen. Neu in der Reihe bedachter sozialer Projekte befand sich der Verein „Asyl in Wegberg", für den Gabi Peterek 1064,20 Euro entgegennahm. Die Mitglieder unterstützen Asylbewerber bei Amtsgängen, Arztbesuchen und Freizeitangeboten. Der Beitrag wird für den Einsatz des Shuttle-Busses, mit dem vor allem Bewohner der Unterkunft in Arsbeck zu Aktivitäten gefahren werden, eingesetzt. Insgesamt 3126,70 Euro nahmen Abbé George und Vorsitzende Hedwig Klein für den „Förderverein Abbé George" entgegen. Die Schule hatte dem Verein zum Aufbau einer Kinder- und Krankenstation in Burundi bereits mehrmals zuvor Spenden aus Sonderaktionen zukommen lassen. Die Station befindet sich jetzt in der Obhut einheimischer Ordensschwestern. Die jetzige Summe verwendet der Verein für Betriebs- und Personalkosten und die weitere medizinische Ausstattung des Krankenhauses sowie für die Mitfinanzierung des Baus eines Schwesternhauses. Den höchsten Betrag von 5338,75 Euro nahm Michael Heinemann vom Verein „Zornröschen" aus Mönchengladbach entgegen. Dort werden Kinder und Jugendliche, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, anonym beraten. Stellvertretend für das fünfte Projekt – eine Förderschule für Kinder mit geistiger Behinderung in Ghana – erhielt Lena Eißen 2883,20 Euro. Konkret soll es Kindern mit Behinderung in Dörfern zugutekommen.

INFO

540 Schüler waren dabei

Erfolgreichste Schüler Almina Karabulut (Klasse 5c, 790 Euro, Gutschein über 30 Euro), Luca Hünting (6a, 226 Euro, 20 Euro), Lukas Rubart (5b, 200 Euro, 10 Euro)

Beste Klassen die höchsten Durchschnittssummen erreichten die 5c (55,07 Euro, 150 Euro für die Klassenkasse), 6d (53,80 Euro, 100 Euro) und 5b (51,60 Euro, 50 Euro).

Für den Sozialfond 1508,30 Euro